

# Presseinformation



## Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin  
**Claudia Jacob**

Landeshaus  
Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503  
Fax: 0431 / 988 - 1501  
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de  
www.sh.gruene-fraktion.de

## Kita - verpasste Chancen!

**Nr. 345.11 / 17.06.2011**

Zur heutigen Pressekonferenz der Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der freien Wohlfahrtsverbände zur Kita-Finanzierung erklärt die bildungspolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Anke Erdmann**:

Gelang die Abschaffung des beitragsfreien Kindergartenjahres noch im Galopp, so nähert sich der Minister der versprochenen landesweiten Sozialstaffelregelung mit der Gemächlichkeit einer Schnecke. Sie ist aber wichtig, damit möglichst viele Eltern und Kinder sich für den Besuch einer Kita entscheiden – auch bei kleinem Geldbeutel. Würden wir Grünen nicht ab und an im Bildungsausschuss nach den Ergebnissen der Arbeitsgruppe Sozialstaffel fragen, der Minister würde sich zu dieser Frage gänzlich ausschweigen. Den Eltern und Kindern hilft es wenig, die Frage auszusetzen. Verweise auf das Sozialgesetzbuch helfen allein auch nicht weiter. Mehr Engagement an dieser Stelle wäre sinnvoll gewesen!

Ebenso wie die Sozialstaffel hatte der Minister mit der Abschaffung des beitragsfreien Kita-Jahres auch angekündigt, von den 35 Millionen Euro Einsparungen für den Landeshaushalt würden im Gegenzug zehn Millionen Euro mehr ausgegeben. In seiner Pressemitteilung vom 19.05. heißt es: „Er (der Minister) wolle diese Millionen-Aufstockung für die gezielte Verbesserung der Bildungsqualität in den Kindertagesstätten einsetzen.“ Davon ist nicht viel zu merken. Die Kitas warten heute noch auf die Aufstockung in Sachen Finanzen. Der Minister hat hier eine Chance verpasst. Hätte er den Vorschlag der LAG der Wohlfahrtsverbände ernst genommen, so wären die Mittel zwar über die Kreise und kreisfreien Städte geflossen – aber an solche Bedingungen geknüpft, dass in den bestehenden Kitas auch wirklich etwas spürbar wird. So hätten die Fachberatung und die Leitungszeit ausgebaut werden können. Ein offenes Ohr für die PraktikerInnen wäre sinnvoll gewesen.

Gerade viele Kita-Leitungen kommen derzeit kaum zu ihren Kernaufgaben, weil sie mit der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepaketes beschäftigt sind. Hier müssen die Kitas ausbaden, was die Politik in Sachen praktischer Umsetzung nicht mitgedacht hat. Die Mittel nicht in Bildungspäckchen zu schnüren, sondern an die Kitas und Schulen für bessere Ausstattung vor Ort zu geben, wäre sinnvoller gewesen.

Drei verpasste Chancen.

\*\*\*